

Stuttgart, 30.06.2010

**Einrichtung einer Ganztageschule an der Silcherschule
in Stuttgart-Rot
Baubeschluss**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	öffentlich	13.07.2010
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	14.07.2010
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	15.07.2010

Beschlußantrag:

1. Dem Erweiterungsbau auf dem Schulareal der Silcherschule in Stuttgart-Rot nach den Plänen der Architekten Reichert Schulze, Stuttgart vom 25.01.2010
der Baubeschreibung vom 07.06.2010
und dem vom Hochbauamt geprüften Kostenanschlag vom 10.06.2010
mit Gesamtkosten von 3.211.000,- €
wird zugestimmt.
2. Der Gesamtaufwand für den Erweiterungsbau wird aus Mitteln des Finanzhaushalts wie folgt gedeckt:
2009 116.900,- €
2010 1.294.100,- €
2011 1.800.000,- €

Die Mittel stehen auf der Pauschale für formelle Ganztageschulen Projektnummer 7.401903 zur Verfügung und werden entsprechend dem Mittelabfluss auf die Projektnummer 7.401069 – Silcherschule,

Ganztageschule, Erweiterung – umgesetzt.
Die Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

Bau (ohne Gewerke)	3.126.000 €
Ausstattung, Einrichtung	85.000 €

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

(Ausführliche Begründung siehe Anlage 1)

1. Beschlüsse

Vorprojekt-/Projektbeschluss (GRDRs 194/2009)

UTA

14.07.2009

VA

15.07.2009

Die Maßnahme wurde im Rahmen des Vorprojekt- und Projektbeschlusses im Bezirksbeirat Zuffenhausen beraten.

Entsprechend dem Vorprojekt- und Projektbeschluss wurde das Hochbauamt mit der Weiterplanung bis Leistungsphase 7 HOAI sowie Teile von Leistungsphase 8 HOAI beauftragt.

2. Raumprogramm

Die Planung basiert auf dem beschlossenen Raumprogramm (Anlage 4) für den Erweiterungsbau mit einer Programmfläche von 280 m² (Soll). Aufgrund der baulichen Gegebenheiten werden insgesamt 294 m² Programmfläche realisiert (Ist).

Aufgrund der Einrichtung und des Betriebs der Ganztageschule sowie des direkten Anschlusses an das Bestandsgebäude sind darüber hinaus Umstrukturierungen im Gebäude (Bau 4) der Silcherschule erforderlich.

3. Städtebau / Entwurf

Das denkmalgeschützte Schulensemble aus dem Jahre 1952/54 besteht aus insgesamt sechs Schulgebäuden und einer Turnhalle.

Der Neubau der Schülermensa liegt inmitten des Schulgeländes. Durch diese zentrale Lage nördlich des bestehenden Hauptbaukörpers (Bau 4 der Silcherschule) ergibt sich eine sehr gute interne und externe Erreichbarkeit des Neubaus.

4. Kosten

Der Kostenanschlag vom 10.06.2010 mit Gesamtkosten von 3.211.000 € basiert auf Submissionsergebnissen von 60 % der Hauptgewerke des Erweiterungsbaus sowie

auf Massenermittlungen mit Einheitspreisen der restlichen Gewerke.

Für das Vorhaben ist mit Gesamtkosten in Höhe von 3.211.000 € zu rechnen.

5. Zuschüsse

Im Rahmen des Landesprogramms „Chance durch Bildung – Investitionsoffensive Ganztageseschulen“ konnten von Seiten des Regierungspräsidiums Stuttgart förderfähige Flächen in Höhe von 246 m² Programmfläche zugesagt werden.

Vom Land sind Zuschüsse in Höhe von rd. 210.000 Euro zu erwarten. Die Zuschüsse wurden im Herbst 2009 beim Land beantragt.

6. Baurecht / Planungsrecht

Für das Baugrundstück besteht ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan aus dem Jahre 1971.

Die Baugenehmigung liegt seit Dezember 2009 vor.

7. Termine

Der Baubeginn ist im August 2010 vorgesehen, die Fertigstellung des Erweiterungsbaus für September 2011, die Inbetriebnahme für November 2011 geplant.

8. Folgelasten

Für das Vorhaben muss mit nachstehenden Folgelasten gerechnet werden:

Folgeausgaben:		
Betriebs- und Sachausgaben		35.400,00 €
Abschreibungen		64.200,00 €
Verzinsung des Anlagekapitals		195.100,00 €
Summe		294.700,00 €
Folgeeinnahmen*:		
Auflösung von Zuwendungen		4.200,00 €
Folgelasten jährlich*		290.500,00 €

Das sind 9,05 % der Gesamtkosten.

Finanzielle Auswirkungen

Im Doppelhaushalt 2010/2011 und in der mittelfristigen Finanzplanung stehen

Gesamtmittel in Höhe von 3.211.000 € innerhalb der Pauschale „Formelle Ganztagesesschulen“ zur Verfügung.

Beteiligte Stellen

Die Referate KBS, WFB und StU haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

Erledigte Anträge/Anfragen

-

Dirk Thürna
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1: Ausführliche Begründung
- Anlage 2: Deckblatt Kostenanschlag
- Anlage 3: Baubeschreibung
- Anlage 4: Flächenvergleich
- Anlage 5: Energiedatenblatt
- Anlage 6: Pläne

Ausführliche Begründung:

1. Schülerentwicklung, Raumbedarf

Schülerentwicklung

Die Silcherschule ist im laufenden Schuljahr 2009/10 eine vierzügige Grundschule mit 17 Regelklassen. Darüber hinaus ist an der Silcherschule eine Grundschulförderklasse langfristig eingerichtet.

Es ist davon auszugehen, dass die Silcherschule auch langfristig vierzünftig mit zusätzlich einer Grundschulförderklasse bleibt.

Raumsituation

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart hat der Einrichtung der Silcherschule als teilgebundene Ganztagesesschule mit zwei Zügen zum Schuljahr 2009/10 zugestimmt (GRDRs 560/2008). Die Silcherschule wird mit der Ganztagesesschule im September 2010 starten. Der Einrichtungserlass lässt diesen Spielraum zu.

Die räumliche Situation der Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule ist derzeit beengt. Durch die Einrichtung der Ganztagesesschule wird sich die Situation jedoch entspannen.

Die Silcherschule ist auf demselben Areal wie die Haldenrainschule und eine Außenstelle der Hauswirtschaftlichen Schule Ost (HW Ost) untergebracht. Die auf dem Schulareal vorhandenen Räume sind für den Unterrichtsbereich der Silcherschule und der Haldenrainschule aus Sicht der Verwaltung langfristig ausreichend.

2. Interim / Erweiterungsbau

Im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Schulen für Gesundheit und Pflege sowie Ernährung und Sozialwesen werden jedoch mittelfristig vier Räume frei, die derzeit von der Außenstelle der HW Ost genutzt werden. Diese könnten nach Auszug der HW Ost und Umbau dieser Räume voraussichtlich im Jahr 2014 von der Silcherschule genutzt werden.

Es ist vorgesehen, die Räume für die Ganztagesesschule der Silcherschule langfristig im Bestand sowie in einem Erweiterungsbau unterzubringen. Die hierdurch wegfallenden Unterrichtsräume werden der Silcherschule bis zum Auszug der HW

Ost (und Umbau dieser Räume) als mobile Räume auf dem Schulgrundstück zur Verfügung gestellt.

Die Raumprogrammfläche für den Erweiterungsbau beträgt 294 m² (Ist).

3. Umstrukturierungen im Bestand

Um eine Verbindung zwischen dem Hauptgebäude Bau 4 der Silcherschule und dem Neubau zu schaffen, wird ein Verbindungsgang direkt an den Bestandsbau angeschlossen. Dies ermöglicht die Nutzung der Toiletten im Neubau für die Schülerinnen und Schüler aus Bau 4 (dieser verfügt bislang für die Silcherschule nicht über Toiletten) ohne den Pausenhof im Freien überqueren zu müssen.

Darüber hinaus wird aus Gründen der Aufsichtspflicht das Arzt- und Elternsprechzimmer neben dem Sekretariat im bisherigen Hausmeisterdienstzimmer in Bau 4 eingerichtet. Das Hausmeisterdienstzimmer wird stattdessen direkt im Eingangsbereich von Bau 4 angesiedelt. Dies ermöglicht dem Hausmeister einen besseren Gesamtüberblick auch auf den Neubau.

Im Hinblick auf die multifunktionale Nutzung von vorhandenen Räumen sind Verbesserungen in der baulichen Ausstattung (z. B. Elektroinstallation und Datentechnik im Leseraum, Hausmeisterdienstzimmer, Lehrerzimmer etc.) erforderlich.

4. Städtebauliche Situation / Erweiterungsbau

Das denkmalgeschützte Schulensemble aus dem Jahre 1952/54 besteht aus insgesamt sechs Schulgebäuden und einer Turnhalle.

Das Baufeld des Neubaus der Schülermensa liegt inmitten des Schulgeländes. Durch diese zentrale Lage nördlich des bestehenden Hauptbaukörpers (Bau 4 der Silcherschule) ergibt sich eine sehr gute interne und externe Erreichbarkeit des Neubaus.

Das Raumprogramm ist kompakt auf 2 Ebenen angeordnet. Die barrierefreie Verbindung zum bestehenden Hauptbaukörper (Bau 4 der Silcherschule) erfolgt im Bereich des Aktivitäts- und Spielbereichs im Erdgeschoss. Ein weiterer barrierefreier Eingang erfolgt vom Pausenhof über einen Steg, der gleichzeitig auch zur Anlieferung der Küche dient.

Das Gebäude ruht auf einem massiven Sockel, dieser ist zur Hälfte in den Hang eingegraben. Hier befinden sich Toilettenanlagen, Technikräume, Putzraum, ein Werk- und Bastelraum mit Materialraum mit ebenerdigem Ausgang in den vorgelagerten, überdachten Werkhof. Auf der Erdgeschossebene befinden sich die Aufwärmküche mit Nebenräumen und der Speiseraum, der eine mobile Trennwand erhält. Die zwei Ebenen sind über eine zweiläufige Treppe und über einen Aufzug barrierefrei miteinander verbunden.

Der Neubau wird an die bestehende Heizzentrale angebunden. Die Anforderung an die EnEV 2007 für den Neubau werden bezüglich des Transmissionswärmetransferkoeffizienten H^*T um 54 % und bezüglich des Jahres-Primärenergiebedarfes Q_P um 23 % unterschritten. Für die Warmwasseraufbereitung der Küche ist auf der Dachfläche eine thermische Solaranlage geplant.

Für den Neubau ist eine Sprachalarmierungsanlage vorgesehen, die auf eine zentrale Anlage für das gesamte Schulgelände aufgeschaltet werden kann.

5. Baurecht, Planungsrecht, Grundstück

Für das Baugrundstück besteht ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan aus dem Jahre 1971.

Die Baugenehmigung liegt seit Dezember 2009 vor.

6. Kosten / Wirtschaftlichkeit

Der Kostenanschlag nach DIN 276 vom 10.06.2010 mit Gesamtkosten von 3.211.000 €, basiert auf geprüften Submissionsergebnissen von 60 % der Hauptgewerke des Erweiterungsbaus sowie auf Massenermittlungen mit Einheitspreisen der restlichen Gewerke.

Die Gesamtkosten von 3.211.000 € setzen sich zusammen:

Gesamtbaukosten Erweiterungsbau	3.126.000 €
Einrichtung, Lernmittel	85.000 €

Die Kostenkennwerte des Erweiterungsbaus Schule ermitteln sich wie folgt:

Bauwerkskosten KG 300-400	2.573,- €/m ² NGF
Bauwerkskosten KG 300-400	557,- €/m ³ BRI
Gesamtbaukosten KG 100-700	3.494,- €/m ² NGF
Gesamtbaukosten KG 100-700	756,- €/m ³ BRI

Das Vorhaben liegt mit diesen Werten aus Einzelausschreibungen im wirtschaftlichen Bereich und entspricht damit dem Mittelwert für städtische Vergleichsprojekte Schulbau.

Die Gesamtkosten von 3.211.000 € liegen im Rahmen des Projektbeschlusses und der Haushaltsanmeldung.

7. Folgekosten

Für das Vorhaben muss mit nachstehenden Folgekosten gerechnet werden:

Folgeausgaben:		
Betriebs- und Sachausgaben		35.400,00 €
Abschreibungen		64.200,00 €
Verzinsung des Anlagekapitals		195.100,00 €
Summe		294.700,00 €
Folgeeinnahmen*:		
Auflösung von Zuwendungen		4.200,00 €
Folgelasten jährlich*		290.500,00 €

Das sind 9,05 % der Gesamtkosten.

8. Termine

Der Baubeginn ist im August 2010 vorgesehen, die Fertigstellung des Erweiterungsbaus für September 2011, die Inbetriebnahme für November 2011 geplant.

9. Personalbedarf

Die Einrichtung der Ganztagesesschule an der Silcherschule führt zu einer Erhöhung der prozentualen Anteile im Sekretariat. Im Bereich der Hausmeister ist kein zusätzlicher Stellenbedarf erforderlich.